

Die Parteiorganisation des Rates des Bezirkes Dresden konnte dadurch gleichzeitig Klarheit darüber schaffen, daß Eingaben auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Pläne zu beachten sind; daß sie schließlich auch dazu beitragen, volkswirtschaftliche Reserven aufzudecken. Vor allem den in der materiellen Produktion Tätigen, ihren Eingaben, ist große Aufmerksamkeit zu schenken. Von ihnen hängt letzten Endes der Zuwachs an Nationaleinkommen und damit zugleich die weitere Verbesserung des Lebensstandards unserer Bevölkerung ab.

Eingaben helfen Reserven aufzudecken

Davon sind die Genossen des Bezirksbauamtes ausgegangen, als sie Eingaben der Bevölkerung zum Anlaß nahmen, in Betrieben der Baustoffindustrie Aussprachen mit den Werkträgern zu führen; damit alle Möglichkeiten zu einer besseren Materialversorgung erschlossen werden. Sie haben erreicht, daß sich die Arbeiter zu zusätzlichen Produktionsergebnissen von 21 000 Tonnen Splitt und 36 000 Tonnen Betonkies verpflichteten, um den Bevölkerungsbedarf an Baumaterialien besser zu befriedigen.

Mit den Genossen der Bezirksplankommission mußte sich die Parteileitung dagegen auseinandersetzen. Dort war im ersten halben Jahr 1968 nur eine einzige Eingabe registriert worden. Es ist nicht berücksichtigt worden, daß auch auf öffentlichen Veranstaltungen, Foren, Aussprachen usw. mündlich vorgebrachte Anfragen, Hinweise und dergleichen wie Eingaben zu behandeln sind. Gerade bei Vorbereitung und Ausarbeitung der Perspektivpläne, wurden zahlreiche Vorschläge von der Bevölkerung unterbreitet, die in die Eingabeanalyse der

Bezirksplankommission hätten aufgenommen und beachtet werden müssen.

Ähnlich sorglos hatten sich Mitarbeiter des Bezirkswirtschaftsrates verhalten. Auch sie hatten aus den zahlreichen Versammlungen keine Eingaben registriert. Es ist also ganz offensichtlich, daß diese Genossen die Arbeit mit den Eingaben unterschätzt hatten.

Im Gegensatz dazu haben die Genossen des Rates der Stadt Dresden in Vorbereitung des Generalverkehrs- und des Generalbebauungsplanes die Erfahrungen gesammelt, wie wichtig es ist, alle Anregungen aus der Bevölkerung zu beachten und sie in ihre Arbeit für die Lösung der perspektivischen Aufgaben einzubeziehen.

Es wird immer deutlicher, daß nur der Leiter sachkundig führen kann, dem nach gründlichem Studium der Beschlüsse unserer Partei die Entwicklungsprobleme bei der Schaffung des sozialistischen Gesellschaftssystems klargeworden sind und der sich die Erfahrungen, Kenntnisse und Ratschläge der Werkträgern zu eigen macht. Das hilft einem Leiter außerdem bei einer klaren Entscheidungsfindung und schaltet von vornherein Herzlosigkeit, Routine und Schematismus bei der Arbeit mit den Menschen, auch bei der Behandlung ihrer Eingaben, aus.

Alle Aufgaben werden mit der Bevölkerung gelöst

Die Grundorganisation des Rates des Bezirkes Dresden nimmt politischen Einfluß darauf, daß keine Verletzung der sozialistischen Demokratie zugelassen wird. In Vorbereitung einer Berichterstattung des Rates des Bezirkes Dresden vor dem Sekretariat der Bezirksleitung über die Behandlung der Eingaben im Staatsapparat hatte der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des

In unserem FDJ-Zimmer hängen Bilder von Ernst Thälmann. Sie zeigen seinen heldenhaften Kampf für die Klasse der Arbeiter, seine Liebe zur Jugend und seine Verbundenheit mit den Genossen. Seinem Vorbild eifern wir nach.

**Jugendbrigade
der LPG „Ernst Thälmann“,
Wurzen-Bennewitz**

Auch Birkhausen ist die Republik

In den Tagen, als der Aufruf des Nationalrates und die Materialien der 9. ZK-Tagung veröffentlicht wurden, entwickelten unsere Genossen im Kreis Gera-Land besonders in den Dörfern eine große Initiative. Sie zeigen, wie unser Leben noch schöner gestaltet werden kann und schreiben so mit an der Ge-

schichte unseres Arbeiter- und Bauern-Staates. Auch die Genossen und Bürger im kleinen Ortsteil Birkhausen der Gemeinde Großeborsdorf sind mit dabei. Das erfuhren wir nicht zuletzt bei einer Dorfbegehung des 1. Sekretärs der Kreisleitung der SED Gera-Land, Genossen Manfred Schramm.

„Schau dich nur um, Genosse Schramm. Gefällt dir unser Dorf? Da drüben, über dem Teich, ein sauber abgeputztes Haus. Das ist aber nicht das einzige bei uns in Birkhausen. Und

DER LERER HAT DAS WORT